

## Werk

**Titel:** Uebersicht der deutschen protestantischen Gemeinden in Südamerika

**Autor:** R.

**Ort:** Berlin

**Jahr:** 1865

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365622\\_1865\\_0018|log17](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365622_1865_0018|log17)

## Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

mit eine reiche Materialiensammlung zu liefern, welche einem talentvollen und höher ausgebildeten Schriftsteller zur sicheren Grundlage dienen könnte. Der treffliche Mann konnte mit dem Bewußtsein vom Leben scheiden — er starb zu Washington am 10. December 1864, im 71. Jahre seines Alters — daß alle Forscher und Freunde der Länder- und Völkerkunde künftiger Zeiten den Namen Schoolcraft immerdar mit Dankbarkeit und Verehrung nennen werden.

K. F. Neumann.

## Uebersicht der deutschen protestantischen Gemeinden in Südamerika.

(Hierzu eine Karte, Taf. II.)

Nachstehende Notizen beruhen auf amtlichen, an den hiesigen Oberkirchenrath gelangten Mittheilungen.

### Brasilien.

Provinz Minas Geraes: Colonie Mucury mit Philadelphia.

Provinz Espiritu Santo: 1) Colonie Santa Izabel, eine Tagereise von Victoria gelegen. Die aus 702 Seelen, darunter 413 evangelischen, bestehende Colonie ist von solcher Ausdehnung, daß die entferntesten Ansiedlungen bis  $2\frac{1}{4}$  Tagereisen von Victoria liegen. — 2) Santa Leopoldina. — 3) Privat-Colonie Rio novo mit 733 Colonisten. Ihre Lage ist unbekannt.

Provinz Rio de Janeiro: 1) Evangelische Gemeinde in Rio mit circa 3000 deutschen Protestanten. — 2) Kaiserliche Colonie Santo Pedro II. bei Juiz de Fora, nahe bei der Stadt Petropolis, mit 2500 Seelen, unter denen 1200 Protestanten. — 3) Colonien Independencia, Santa Rosa und Santa Justa am Rio Preto. — 4) Gemeinde Neu-Freiburg mit etwa 1000 Protestanten.

Provinz S. Paulo: Colonie S. Paulo.

Provinz Santa Catharina: 1) Colonie Donna Franzisca auf den Ländereien des Prinzen von Joinville mit 1750 Seelen, unter denen  $\frac{2}{3}$  Protestanten. — 2) Colonie S. Izabel am Rio dos bugres, etwa 9 Stunden von dem Küstenstädtchen São José entfernt, mit 500 Protestanten und 300 Katholiken. — 3) Colonie Theresopolis mit 700 Protestanten und 500 Katholiken, unbekannter Lage.

Provinz Rio Grande do Sul: 1) Die ein Areal von 32 □ Leguas (circa 18 deutsche □ M.) mit über 20,000 Seelen begreifende kaiserliche Colonie S. Leopoldo, bestehend aus dem Flecken (*villa*) S. Leopoldo am linken Ufer des Rio do Sino nebst 16 Ansiedlungen (*picadas*), unter denen genannt werden: Feitoria velha, 1 Stunde von S. Leopoldo, Pombo Grande, de Hortensio und Lombe Grande,  $1\frac{1}{2}$  Stunden SO. von S. Leopoldo. — 2) Die Privat-Colonien: São Lourenço bei Pelotas an der Lagoa dos Patos mit 1000 Colonisten. — Nossa Senhora da Soledad, 2 Stunden vom rechten Ufer des Cahy mit 1400 Colonisten, unter denen 1000 Deutsche. — Mundo Novo, 6 Leguas nordöstlich von S. Leopoldo mit fast 1000 deutschen Colonisten. — Picada dos Irmãos. — Gemeinde Campo Bom, 3 Stunden von S. Leopoldo, nebst Baum-Schneufs und Portugiesen-Schneufs. —

3) Die von der Provinzial-Regierung angelegten und verwalteten Colonien: Nova Petropolis, auf dem linken Ufer des Cahy mit 600 Colonisten. — Santa Cruz auf dem linken Ufer des Jacuhy mit mehr als 4000 Seelen. — São Angelo in der Nähe der Stadt Cachoeira mit mehr als 500 Colonisten. — 4) In der Nähe der unter 1—3 genannten deutschen Colonien liegen eine große Anzahl kleinerer deutschen Niederlassungen, die entweder von Privaten Land gekauft haben oder auf Ueberresten von Regierungs- und Privat-Colonien wohnen. Darunter die Colonie São Pedro d'Alcântara mit 500 Colonisten; Colonie Tres Forquilhas und Torres am Meere, 10 Leguas südlich von der Grenze der Provinz S. Catharina; Colonien Neu-Schneufs, Caffee-Schneufs, Sommer-Schneufs und Hamburgerberg mit Berghammer Schneufs.

In Porto Alegre leben 1000—1500 Protestanten, welche bereits eine Gemeinde bilden und eine Kirche zu erbauen begonnen haben <sup>1)</sup>).

#### **Banda Oriental del Uruguay.**

Montevideo mit einer Gemeinde von etwa 200 Seelen.

Die Waldenser Colonie Rosario (auch Nueva-Helvetia genannt) am gleichnamigen Flusse mit circa 500 Seelen.

Die Colonie auf der Estancia S. Juan am Einfluß des S. Juan in den La Plata mit 70 Seelen.

Ferner befinden sich auf den Estancias Nueva Alemania (61 Seelen), Nueva Melem (60 Seelen), Santa Dorothea (35 Seelen), Savandre (25 Seelen), deren Lage unsere Karten nicht angeben, deutsche Colonien.

Die Deutschen in Paysandú und in Salto am Uruguay beabsichtigen, sich demnächst zu Gemeinden zu constituiren.

#### **Buenos-Aires.**

1) Evangelische Gemeinde in der Hauptstadt Buenos-Aires mit etwa 3000 Seelen.

2) Kleinere deutsche Ansiedelungen befinden sich in El Rosario, Paraná oder Bajada de Santa Fé und Concepcion del Uruguay.

3) Die Colonien Las Conchas, 7 Leguas von El Paraná; La Esperanza bei Santa Fé mit 400 Colonisten, von denen die Hälfte deutsche Schweizer; San José in Entrerios mit 2010 Seelen.

#### **Chili.**

Evangelische Gemeinde in Osorno am nördlichen Ufer(?) des See's Lanquihué.

Evangelische Gemeinde in Puerto-Montt am nördlichen Ende des Busens Reloncavi und in der Nähe die Gemeinden S. Juan und Tramas.

— r.

---

<sup>1)</sup> Ob die nach anderen Angaben gleichfalls von deutschen Colonisten bewohnten Orte Assunguy in der Provinz Paraná und Blumenau in der Provinz S. Catharina der evangelischen Confession angehören ist uns nicht bekannt.